

## **39. KÄRNTNER SCHNEERALLYE**

**22. bis 24. Jänner 2016**

Die 39. Schneerallye des KMVC löste bei den Organisatoren wegen des Wetters schon Wochen vorher ein ungutes Gefühl aus, wenn man an diese traditionsreiche Veranstaltung dachte.

Frost und Schnee oder braune Wiesen und Morast waren hier die Frage. Petrus sei Dank, die Minimalerfordernisse für eine „Schnee“rallye, nämlich ein paar Zentimeter weißer Belag und etwas mehr Eis blieben für dieses Wochenende erhalten.

Glücklicherweise setzte Tauwetter und Regen erst am Montag ein. Gut getroffen!

38 Teilnehmer hatten sich mit ihren Gefährten genannt, und so konnten wir bereits am Freitag Abend unsere geplante Nachtfahrt durch das Gelände zum Gasthaus der Familie Stubinger, die übrigens seit Anbeginn der Veranstaltung in St. Urban 1996 zu unseren Freunden und Unterstützern gehört, durchführen.

In diesem Zusammenhang stellten wir fest, dass immer mehr Teilnehmer sich zwar zeitgerecht anmelden, aber am Freitag Abend nicht an dieser sicher sehr interessanten Nachtfahrt teilnehmen.

Wir hatten auch zwei Sonderprüfungen eingebaut, die wir Gelände schonend und relativ rasch (den „Arbeitern“ bei so einer SP wird es nämlich bei langen Wartezeiten bald kalt) durchziehen konnten. Da war zuerst das „Blindfahren“: Eine Strecke von 30 Metern wurde abgesteckt, ein Helfer als Ersatz für den Beifahrer ins Auto gesetzt, und eine Maske aufgesetzt. Jetzt musste der Lenker versuchen „blind“ mit Gefühl so weit wie möglich an die Ziellinie heranzufahren. Ein Überfahren dieser Linie kostete leider 200 Minuspunkte! Einige wenige schafften es tatsächlich in die Nähe des Zieles zu kommen, etliche andere vermeinten schon nach 6 bis 8 Metern ebendort zu sein.

Eine lustige Begebenheit gab es da auch: Ein beim Start stehender Beifahrer war fassungslos, dass sein Lenker bereits nach 8 Metern stehen blieb und schimpfte ihn dafür ordentlich aus. Nach der Prüfung bat er um eine Privatfahrt um es seinem Freund ordentlich zu zeigen. Er blieb noch EINEN Meter früher stehen und verstand die Welt nicht mehr...

Als Nächstes musste man mit seinem Fahrzeug möglichst genau 150 cm nach einer auf dem Boden liegenden Markierung anhalten, was auch nur wenigen Experten halbwegs gut gelang.

Das größte Glück für den Veranstalter einer solchen Rallye ist die Zufriedenheit der Teilnehmer und dass alles unfallfrei abgelaufen ist.

# KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Die jeweiligen Sieger und Platzierten:

Gruppe 1 (GL Gerwald Jaritz) 712 M

1. Konrad PFANDL jun. (A), Steyr Puch Pinzgauer
2. Stefan KELLER (CH), Volvo L 3314
3. Franz KATHREIN (A), Volvo Laplander L 3314

Gruppe 2 (GL Walter Müller) Haflinger 700 AP

AP

700 AP

1. Hermann BERFOTZ (Bayern), Steyr Puch
2. Walter NIEDERMÜHLBICHLER (A), Haflinger 700
3. Robert FENDT (Bayern), Steyr Puch Haflinger

Gruppe 3 (GL Reinhard Müller) 700 AP

Haflinger 700 AP

1. Gottfried MAURER (A), Steyr Puch Haflinger
2. Gerhard VIERKÖTTER (D), Steyr Puch
3. Bernd KRAINZ (A), Suzuki Vitara

Gruppe 4 (GL Gerhard Puff)

1. Fritz KISS (A), Suzuki LJ 80
2. Alexander LAUSEGGER (A), Fiat Panda 4x4
3. Simon KRAUTWASCHL (A), Willys Jeep

Unser Dank gilt den verschiedenen Grundbesitzern, besonders den Familien Valentin Stubinger (GH Volte) und Ewald Kogler (GH Loisebauer). Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Karl Kogler (Pfeffermühle) für die erstklassige Betreuung, die keine Wünsche offen ließ. Ein besonderes Dankeschön gilt auch dem Team der Gemeinde St. Urban mit ihrem Bürgermeister Herrn Dietmar Rauter.

Rudolf Schranz